



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. Februar 2019

von

Klubobmann GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Einbau von Abbiegeassistenten in stadteigene LKWs

In Wien wurde Ende Jänner ein Schulkind von einem abbiegenden LKW getötet. Es ist nicht der erste tragische Unfall dieser Art, 14 Menschen, die zu Fuß oder per Rad unterwegs waren, starben allein im letzten Jahr bei Unfällen mit LKWs.

Es gibt eine technische Möglichkeit, tragische Unfälle dieser Art zumindest deutlich zu reduzieren. Mit dem Einbau eines elektronischen LKW-Abbiegeassistenten, der auch keine Unsummen kostet, kann der Problematik des toten Winkels, die den meisten dieser Unfälle zugrunde liegt, effektiv begegnet werden.

Die große Betroffenheit, die der Tod des 9-jährigen ausgelöst hat, belegen mehr als 42.000 Unterschriften, die eine Petition zum Thema bislang schon erreicht hat.

<https://mein.aufstehn.at/petitions/verpflichtende-nachrüstung-von-abbiegeassistenten-fur-lkws-jetzt-1>

Auch auf anderer Ebene starteten durch den tragischen Tod des Schulkindes erneut Diskussionen um die LKW-Abbiegeassistenten. Von Seiten der EU-Kommission ist eine Einbauverpflichtung für solche Abbiegeassistenten für LKWs zwar geplant, allerdings soll diese erst 2024 in Kraft treten. Während Verkehrsminister Hofer einen Verkehrsgipfel zum Thema ankündigte, setzt die Stadt Wien allerdings bereits konkrete Schritte. Der Fuhrpark der Verkehrsabteilung der Stadt Wien, bestehend aus 37 LKWs wird bereits umgerüstet, für die Müllfahrzeuge wird gerade die geeignete technische Lösung gesucht.

Es ist zu hoffen, dass es zu einer raschen österreichweiten gesetzlichen Regelung kommt, die den Einbau von Abbiegeassistenten bei LKWs verpflichtend vorschreibt. Eine noch fehlende gesetzliche

Regelung hindert uns als Stadt jedoch nicht daran, schon jetzt im eigenen Bereich dafür zu sorgen, dass jene LKWs nachgerüstet werden, die der Stadt bzw. ihren Beteiligungen gehören oder im Auftrag der Stadt Dienste durchführen.

Daher stelle ich folgenden

Antrag

Im Sinne der Verkehrssicherheit insbesondere von Kindern wird Beteiligungsreferent Dr. Günter Riegler ersucht, mit den Verantwortlichen bei der Holding und bei anderen städtischen Beteiligungen Gespräche aufzunehmen und dafür Sorge zu tragen, dass es zu einer möglichst raschen Nachrüstung der LKWs mit Abbiegeassistenten kommt.